

PRESSEMITTEILUNG

2. Oktober 2020

Vierteljährliche Zahlungsbilanz und Auslandsvermögensstatus für das Euro-Währungsgebiet: Zweites Quartal 2020

- Die [Leistungsbilanz](#) wies in den vier Quartalen bis zum zweiten Quartal 2020 einen Überschuss in Höhe von 252 Mrd € (2,2 % des BIP im Euroraum) auf, verglichen mit einem Überschuss von 261 Mrd € ein Jahr zuvor.
- Was die [geografische Aufschlüsselung nach Partnerländern](#) betrifft, so wurden die höchsten bilateralen Überschüsse gegenüber dem *Vereinigten Königreich* (149 Mrd €) und den *Vereinigten Staaten* (92 Mrd €) verzeichnet, während das größte Defizit gegenüber *Offshore-Finanzzentren* (98 Mrd €) und *China* (78 Mrd €) verbucht wurde.
- Im [Auslandsvermögensstatus](#) wurden am Ende des zweiten Quartals 2020 Nettoverbindlichkeiten in Höhe von 12 Mrd € (etwa 0,1 % des BIP im Euroraum) ausgewiesen.

Leistungsbilanz

Der Überschuss in der *Leistungsbilanz* des Euro-Währungsgebiets sank in den vier Quartalen bis zum zweiten Quartal 2020 auf 252 Mrd € (2,2 % des BIP im Euroraum), verglichen mit 261 Mrd € ein Jahr zuvor (siehe Tabelle 1). Dieser Rückgang war niedrigeren Überschüssen bei den *Dienstleistungen* (36 Mrd € nach 69 Mrd €) und beim *Primäreinkommen* (52 Mrd €, verglichen mit 73 Mrd €) geschuldet. Kompensiert wurden diese Entwicklungen zum Teil durch einen Anstieg des Überschusses im *Warenhandel* (317 Mrd € gegenüber 280 Mrd €) und ein geringeres Defizit beim *Sekundäreinkommen* (152 Mrd € nach zuvor 161 Mrd €).

Der geringere Überschuss bei den *Dienstleistungen* ergab sich hauptsächlich aus einem größeren Defizit bei den *sonstigen unternehmensbezogenen Dienstleistungen* (96 Mrd € nach 79 Mrd €) und einem rückläufigen Überschuss bei den Dienstleistungen im *Reiseverkehr* (25 Mrd € nach 40 Mrd €). Dies wurde nur zum Teil durch einen Anstieg des Überschusses bei den *Telekommunikations-, EDV- und Informationsdienstleistungen* (98 Mrd € gegenüber 84 Mrd €) kompensiert.

Der Rückgang des Überschusses beim *Primäreinkommen* war durch den geringeren Überschuss beim *Vermögenseinkommen* (22 Mrd € gegenüber 46 Mrd €) bedingt. Maßgeblich hierfür war ein gesunkener Überschuss beim *Vermögenseinkommen aus Direktinvestitionen* (54 Mrd € nach zuvor 108 Mrd €), der teilweise durch ein niedrigeres Defizit beim *Vermögenseinkommen aus Anlagen in Aktien* (83 Mrd € nach

102 Mrd €) sowie einen höheren Überschuss beim *Vermögenseinkommen aus Anlagen in Schuldverschreibungen* (36 Mrd € gegenüber 27 Mrd €) ausgeglichen wurde.

Tabelle 1

Leistungsbilanz des Euroraums

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €, Transaktionen im Berichtszeitraum; nicht saisonbereinigt, nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von vier Quartalen bis						Q2 2019	Q2 2020
	Q2 2019			Q2 2020				
	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Saldo
Leistungsbilanz	261	4 301	4 041	252	4 114	3 861	19	31
<i>In % des BIP</i>	2,2 %	36,6 %	34,4 %	2,2 %	35,7 %	33,5 %		
Warenhandel	280	2 370	2 090	317	2 266	1 949	78	56
Dienstleistungen	69	965	895	36	940	904	-5	12
Transportleistungen	17	159	143	16	150	134	5	2
Reiseverkehr	40	162	122	25	122	97	15	0
Versicherungs- und Altersvorsorgeleistungen sowie Finanzdienstleistungen	16	94	79	11	97	86	4	2
Telekommunikations-, EDV- und Informationsdienstleistungen	84	153	69	98	169	71	23	22
Sonstige unternehmensbezogene Dienstleistungen	-79	237	315	-96	237	334	-48	-10
Übrige	-8	160	168	-18	164	182	-4	-5
Primäreinkommen	73	856	783	52	795	743	-25	-1
Arbeitnehmerentgelt	15	39	24	16	39	23	3	3
Vermögenseinkommen	46	779	733	22	719	698	-21	0
Direktinvestitionen	108	493	385	54	435	381	27	18
Anlagen in Aktien	-102	83	185	-83	81	164	-60	-29
Anlagen in Schuldverschreibungen	27	128	101	36	135	99	6	8
Übrige Vermögenseinkommen	7	69	62	10	64	54	4	3
Währungsreserven	5	5		5	5		1	1
Sonstiges Primäreinkommen	12	38	26	15	37	22	-7	-4
Sekundäreinkommen	-161	111	273	-152	113	265	-29	-36

Quelle: EZB.

Anmerkung: „Aktien“ umfassen auch Investmentfondsanteile. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Daten zur Leistungsbilanz des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

Die Daten zur geografischen Aufschlüsselung der Leistungsbilanz des Eurogebiets nach Partnerländern (siehe Abbildung 1) zeigen, dass in den vier Quartalen bis zum zweiten Quartal 2020 die höchsten bilateralen Überschüsse gegenüber dem *Vereinigten Königreich* (149 Mrd € nach 179 Mrd € ein Jahr zuvor), den *Vereinigten Staaten* (92 Mrd € nach zuvor 107 Mrd €) und der *Schweiz* (ein Rückgang von 57 Mrd € auf 55 Mrd €) verzeichnet wurden. Auch gegenüber einer Restgruppe aus *anderen Ländern* (161 Mrd € nach 98 Mrd €) wurde ein Überschuss verbucht. Die größten bilateralen Defizite wurden mit 98 Mrd € (nach zuvor 72 Mrd €) gegenüber *Offshore-Finanzzentren* und mit 78 Mrd € (nach zuvor 63 Mrd €) gegenüber *China* ausgewiesen.

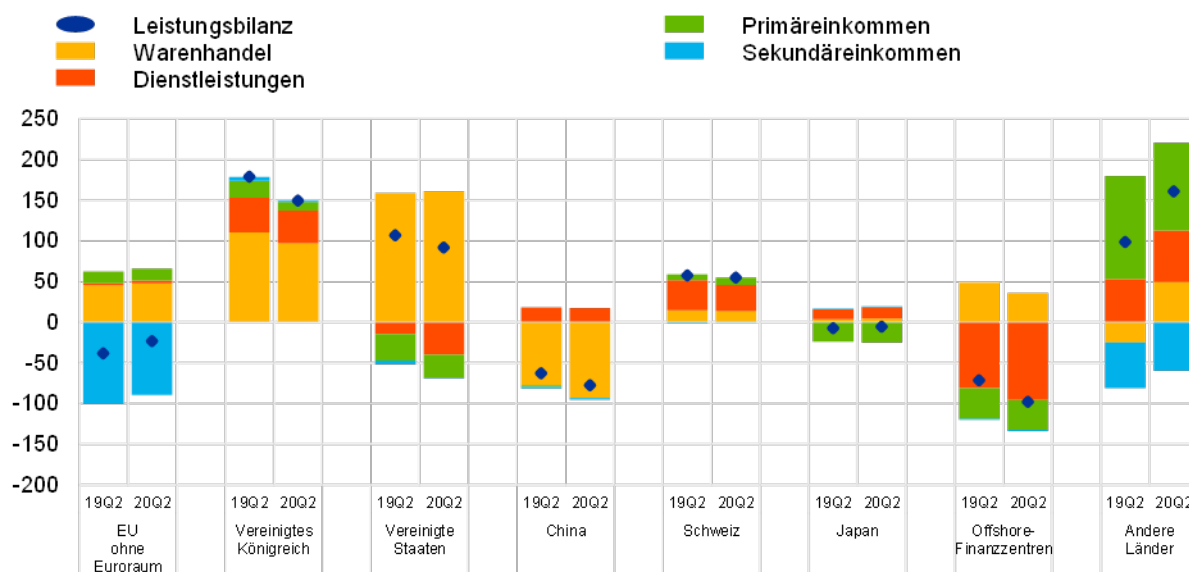
Was die geografische Aufschlüsselung betrifft, zeigten sich in den vier Quartalen bis zum zweiten Quartal 2020 verschiedene bedeutende Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr. So nahm beim Saldo im *Warenhandel* das Defizit gegenüber *China* zu (von 77 Mrd € auf 93 Mrd €), der Überschuss gegenüber dem *Vereinigten Königreich* verringerte sich von 110 Mrd € auf 97 Mrd € und das Defizit von 25 Mrd € gegenüber

einer Restgruppe aus *anderen Ländern* kehrte sich in einen Überschuss von 49 Mrd € um. Darin spiegelt sich unter anderem ein Rückgang des Defizits gegenüber *Russland* (von 45 Mrd € auf 17 Mrd €) wider. Bei den *Dienstleistungen* wurde ein Anstieg des Defizits gegenüber den *Vereinigten Staaten* von 14 Mrd € auf 40 Mrd € und gegenüber den *Offshore-Finanzzentren* von 81 Mrd € auf 96 Mrd € verzeichnet. Zudem nahm der Überschuss beim *Primäreinkommen* gegenüber dem *Vereinigten Königreich* von 21 Mrd € auf 11 Mrd € ab, wohingegen das Defizit beim *Sekundäreinkommen* gegenüber den *EU-Mitgliedstaaten und EU-Institutionen außerhalb des Euroraums* von 101 Mrd € auf 89 Mrd € sank.

Abbildung 1

Geografische Aufschlüsselung der Leistungsbilanz des Euroraums, Salden

(gleitende Vierquartalsummen in Mrd €, nicht saisonbereinigt)



Quelle: EZB.

Anmerkung: „EU ohne Euroraum“ umfasst EU-Mitgliedstaaten und EU-Institutionen außerhalb des Euroraums. „Andere Länder“ umfasst alle Länder und Ländergruppen, die in der Abbildung nicht aufgeführt sind, sowie nicht zugeordnete Transaktionen.

Daten zur geografischen Aufschlüsselung der Leistungsbilanz des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

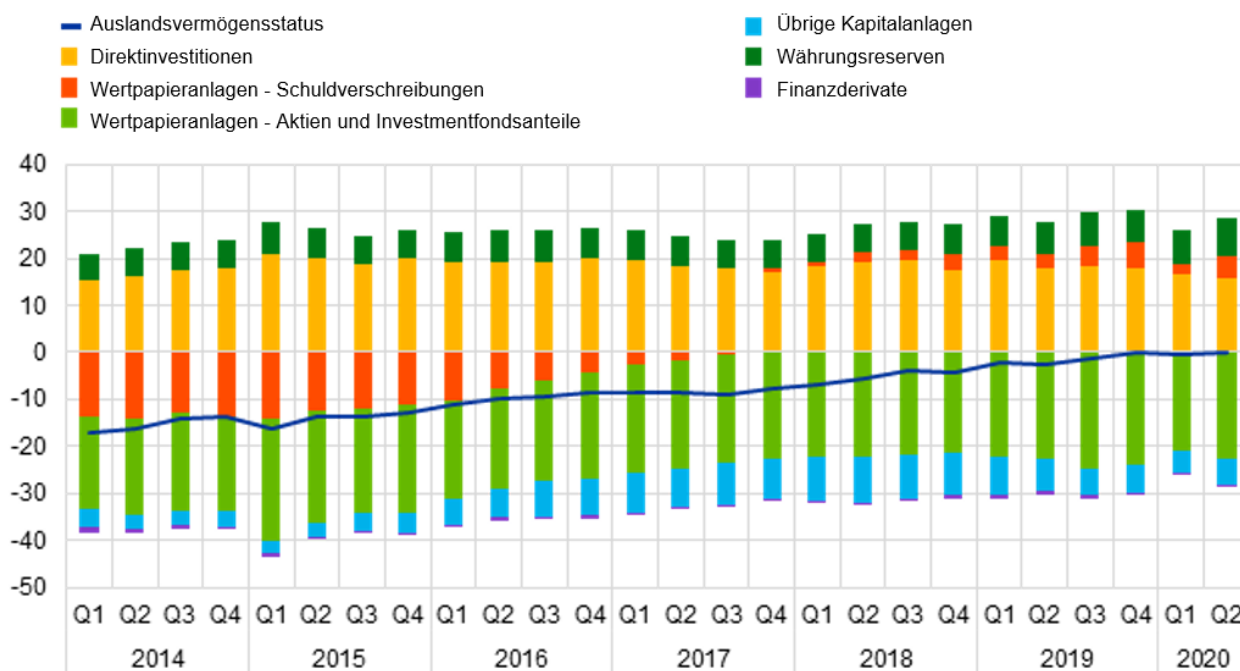
Auslandsvermögensstatus

Der Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets wies am Ende des zweiten Quartals 2020 Nettoverbindlichkeiten gegenüber der übrigen Welt in Höhe von 12 Mrd € auf (0,1 % des BIP im Euroraum), verglichen mit Nettoverbindlichkeiten von 33 Mrd € im Vorquartal (siehe Abbildung 2 und Tabelle 2).

Abbildung 2

Netto-Auslandsvermögensstatus des Euroraums

(Nettobestände am Ende des Berichtszeitraums in % der gleitenden Vierquartalsummen des BIP)



Quelle: EZB.

Daten zum Netto-Auslandsvermögensstatus des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

In dieser Verbesserung um 21 Mrd € kommen umfangreiche Veränderungen bei den verschiedenen Vermögenskomponenten zum Ausdruck, die sich aber teilweise ausgleichen. Höhere Nettoforderungen wurden bei den *Anlagen in Schuldverschreibungen* (554 Mrd € nach 252 Mrd €) verbucht, während die Nettoforderungen bei den *Direktinvestitionen* von 1 963 Mrd € auf 1 828 Mrd € zurückgingen. Einen Anstieg der Nettoverbindlichkeiten gab es bei den *Anlagen in Aktien* (2 629 Mrd € nach 2 516 Mrd €) und bei den *übrigen Kapitalanlagen* (637 Mrd € nach 533 Mrd €).

Tabelle 2

Auslandsvermögensstatus des Euroraums

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €, Bestände am Ende des Berichtszeitraums, Veränderungen im Berichtszeitraum; nicht saisonbereinigt, nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Q1 2020	Q2 2020				Q2 2020	
	Bestände	Transaktionen	Wechselkurs- änderungen	Preisänderungen	Andere Anpassungen	Bestände	In % des BIP
Netto	-33	6	-76	52	38	-12	0
Darunter: Direktinvestitionen	1 963	-133	-28	42	-15	1 828	16
Darunter: Anlagen in Aktien	-2 516	-26	-7	-117	37	-2 629	-23
Darunter: Anlagen in Schuldverschreibungen	252	221	-20	113	-12	554	5
Darunter: Übrige Kapitalanlagen	-533	-96	-17	0	10	-637	-6
Aktiva	27 525	93	-228	752	-91	28 051	243
Direktinvestitionen	11 273	23	-82	73	-96	11 192	97
Anlagen in Aktien	3 516	93	-36	486	-6	4 053	35
Anlagen in Schuldverschreibungen	5 388	290	-48	179	-3	5 807	50
Finanzderivate	-64	37	-	-25	19	-33	0
Übrige Kapitalanlagen	6 545	-354	-59	0	-5	6 127	53
Währungsreserven	866	3	-4	39	0	905	8
Passiva	27 557	87	-153	700	-129	28 063	244
Direktinvestitionen	9 310	156	-53	31	-80	9 364	81
Anlagen in Aktien	6 033	120	-29	602	-43	6 682	58
Anlagen in Schuldverschreibungen	5 136	69	-28	66	10	5 252	46
Übrige Kapitalanlagen	7 078	-258	-42	0	-15	6 764	59
Bruttoauslandsverschuldung	15 505	-250	-95	66	-44	15 182	132

Quelle: EZB.

Anmerkung: „Aktien“ umfassen auch Investmentfondsanteile. Der Saldo der Finanzderivate wird unter den Aktiva ausgewiesen. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Daten zum Auslandsvermögensstatus des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

Die Veränderung des Netto-Auslandsvermögensstatus des Eurogebiets im zweiten Quartal 2020 war auf per saldo positive Preisänderungen, andere Anpassungen sowie transaktionsbedingte Veränderungen zurückzuführen, die nur teilweise durch per saldo negative Wechselkursänderungen ausgeglichen wurden (siehe Abbildung 3).

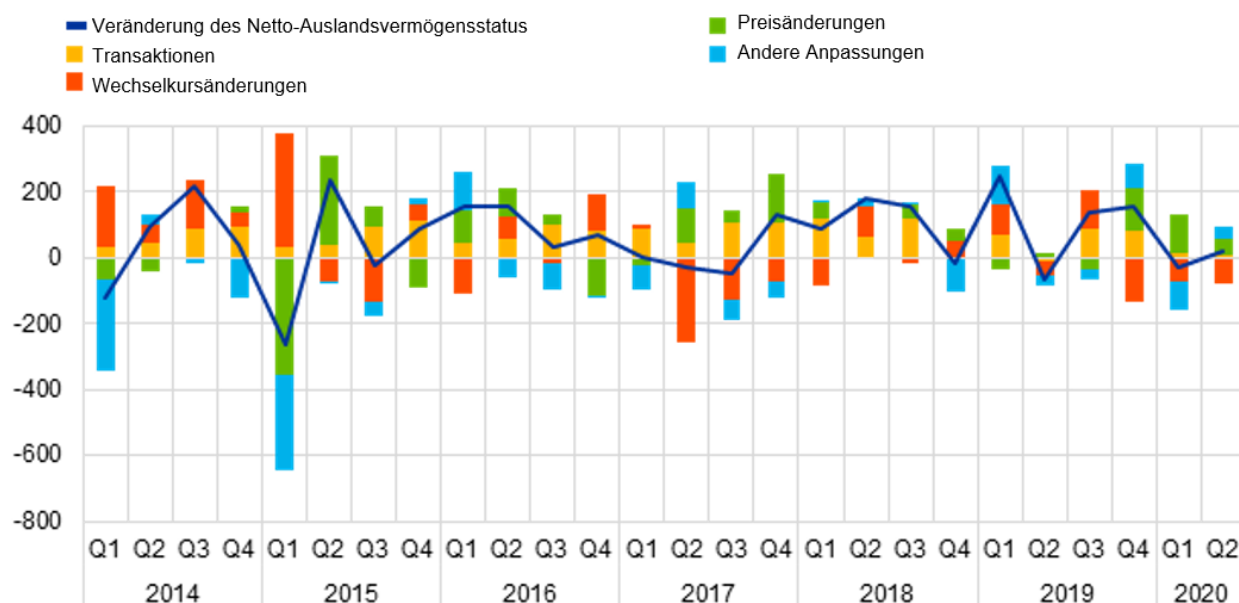
Der Anstieg der Nettoforderungen bei den *Anlagen in Schuldverschreibungen* resultierte aus den transaktionsbedingten Veränderungen und per saldo positiven Preisänderungen (siehe Tabelle 2), wohingegen die niedrigeren Nettoforderungen bei den *Direktinvestitionen* in erster Linie auf negative transaktionsbedingten Veränderungen zurückzuführen waren. Die Zunahme der Nettoverbindlichkeiten bei den *Anlagen in Aktien* war vor allem per saldo negativen Preisänderungen zuzuschreiben, da der Effekt der steigenden Aktienkurse bei den Passiva stärker ausfiel als bei den Aktiva. Die höheren Nettoverbindlichkeiten für *übrige Kapitalanlagen* waren vornehmlich durch transaktionsbedingte Veränderungen bedingt.

Die *Bruttoauslandsverschuldung* des Euro-Währungsgebiets belief sich am Ende des zweiten Quartals 2020 auf 15,2 Billionen € (rund 132 % des BIP im Euroraum), womit sie sich gegenüber dem Vorquartal um 323 Mrd € verringerte.

Abbildung 3

Veränderungen des Netto-Auslandsvermögensstatus des Euroraums

(in Mrd € Veränderungen im Berichtszeitraum)



Quelle: EZB.

Anmerkung: Andere Anpassungen spiegeln in erster Linie Neuklassifizierungen und Ergänzungen des Datenbestands wider.

Daten zu den Veränderungen des Netto-Auslandsvermögensstatus des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

Datenrevisionen

Diese Pressemitteilung enthält Revisionen der Daten für die Referenzzeiträume vom ersten Quartal 2016 bis zum ersten Quartal 2020. Die Revisionen spiegeln revidierte nationale Beiträge zu den Euroraum-Aggregaten wider, die aus der Berücksichtigung neu verfügbarer Angaben resultierten.

Die Erstellung der Statistik zur Zahlungsbilanz und zum Auslandsvermögensstatus wird in den meisten Ländern durch die Coronakrise (Covid-19) beeinträchtigt. Die Auswirkungen der Krise im gesamten Eurogebiet erschweren die Datenerhebung und -aufbereitung. Zudem bereiten die abrupten wirtschaftlichen Effekte der Maßnahmen zur Krisenbewältigung besondere Schwierigkeiten bei der Schätzung unterjähriger Daten. Diese Veröffentlichungen sind daher mit größerer Unsicherheit behaftet. Weitere Informationen zu den möglichen Auswirkungen der Covid-19-Krise auf die Statistik zur Zahlungsbilanz und zum Auslandsvermögensstatus sind [hier](#) abrufbar.

Nächste Pressemitteilungen

- Monatliche Zahlungsbilanz: 20. Oktober 2020 (Referenzzeitraum bis August 2020)
- Vierteljährliche Zahlungsbilanz und Auslandsvermögensstatus: 11. Januar 2021 (Referenzzeitraum bis zum dritten Quartal 2020)¹

Für Anfragen zur Statistik ist das [Anfrageformular](#) zu verwenden.

Anmerkung

- Die Angaben in dieser Pressemitteilung sind weder saisonbereinigt noch arbeitstäglich bereinigt. Die BIP-Quoten (auch in den Abbildungen) beziehen sich auf Vierquartalssummen nicht saisonbereinigter und nicht arbeitstäglich bereinigter BIP-Daten.
- Die Hyperlinks im Text der Pressemitteilung verweisen auf Daten, die sich aufgrund von Revisionen mit jeder neuen Veröffentlichung ändern können.

Europäische Zentralbank

Generaldirektion Statistik

Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland

[Anfrageformular](#), Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

¹ Am 29. Oktober 2020 wird eine zweite Veröffentlichung der Daten zur vierteljährlichen Zahlungsbilanz und zum Auslandsvermögensstatus (Referenzdaten bis zum zweiten Quartal 2020) erfolgen. Diese enthält Revisionen der Daten für die Zeiträume seit dem ersten Quartal 2013. Zu dieser zweiten Veröffentlichung wird es keine Pressemitteilung geben. Ziel ist es, die Konsistenz zwischen der Zahlungsbilanz/dem Auslandsvermögensstatus und den Sektorkonten für das Euro-Währungsgebiet sicherzustellen.